



SILBER DES TAGES

Ruggell-Spielerin Katriin Eggenberger holte sich mit der Schweizer U19 Silber. 11



ÜBERRASCHUNG DES TAGES

Zum Bundesliga-Auftakt gab es gleich einige grosse Überraschungen. 11



SCHNELLSTER DES TAGES

Montoya gewann mit grossem Vorsprung den GP von Deutschland in Hockenheim. 13



GOLD DES TAGES

Risi/Marvulli holen die zweite Schweizer Goldmedaille an der Bahn-WM. 14

VOLKS BLATT | NEWS

Dopingfall bei TdF bestätigt

RAD - Der Radsport-Weltverband UCI bestätigte am Wochenende die positive Dopingprobe während der Tour de France. Die vom Fahrer, der noch immer nicht bekannt ist, verlangte B-Probe wies die Einnahme des Blutdopingmittels EPO ebenfalls nach. Insgesamt hatte die UCI an vier Tagen Blutkontrollen bei 164 Fahrern vorgenommen. Der dabei registrierte Hämokritwert betrug im Schnitt 43,2 Prozent. Erlaubt sind gemäss UCI 50 Prozent, wobei bereits ein Wert von 47 Prozent einen obligatorischen Urintest nach sich zieht.

Erster irakischer Fussballer in Kuwait seit 13 Jahren

FUSSBALL - Abbas Rahim ist der erste irakische Fussballer, der seit der irakischen Invasion Kuwaits am 2. August 1990 bei einem kuwaitischen Verein einen Vertrag erhalten hat. Rahim erhält bei seinem neuen Arbeitgeber Al-Jahra 1600 Dollar im Monat.

Belgien wieder mit Grand Prix

FORMEL 1 - Belgien hat 2004 wieder einen Formel-1-Grand-Prix. Dies gab ein Abgeordneter der belgischen Regierung bekannt, nachdem er auf dem Hockenheimring mit Bernie Ecclestone gesprochen hatte. Grund für das Comeback des Traditionsrennens in Spa ist die Verschiebung des Tabakwerbverbots auf den 31. Juli 2005. Somit dürfte 2004 neben dem GP von Österreich ein weiterer bisheriger Austragungsort wegfallen.

VOLKS BLATT | REKORD

REKORD GEBROCHEN



LEICHTATHLETIK - Der 24-jährige Westschweizer Julien Fivaz brach in Ebensee (Ö) einen uralten Schweizer Rekord. Mit 8,27 m verbesserte er die 22 Jahre alte Weitsprung-Marke von Rolf Bernhard gleich um 13 cm und qualifizierte sich als neunter Schweizer für die WM in Paris.

Sack war praktisch zu

FC Vaduz verschenkt gegen FC Schaffhausen 3:0-Vorsprung - 3:3

VADUZ - Ein Traumstart, in den ersten elf Minuten zwei Tore. Alles passte, mit dem dritten Treffer kurz vor der Halbzeit war der Sack praktisch zu. Aber dann wurde der Gegner durch Eigenfehler vor und nach dem Seitenwechsel wieder mal ins Spiel gebracht und mittels Elfmeter fiel der Ausgleich. Trainer Walter Hörmann war zu recht verärgert.

• Rainer Ospell

Alles palletti, zumindest der Anfang. Der erste Eckball, von Perez getreten, verfehlte Michael Stocklasa per Kopf noch knapp, doch sein Bruder Martin war dann zur richtigen Zeit am richtigen Ort (2.). Endlich mal eine Standardsituation genutzt. Und mit einem Lochpass hebelte Vogt erstmals die Viererkette aus, Burgmeier bezwang Tormann Herzog mit etwas Glück (11.). Das Ding schien vorzeitig gelaufen, das Rezept gegen die Viererkette war offensichtlich erfolgreich. Und diese Pässe hinter die Viererkette klappten auch weiterhin. Burgmeiers Schuss flog am langen Pfosten vorbei (23.) und

Vogt hatte gleich dreimal die Möglichkeit, die beste in der 23. Minute, als er allein auf Tormann Herzog loszog. Aber der Brasilianer schoss auch diesmal sein obligates Tor. Ein öffnender Pass von Rivera auf Telser und dessen Massflanke musste Vogt nur noch über die Linie drücken (45.). Zufriedenheit auf den Rängen.

Diese Eigenfehler

Doch noch im Gegenzug, in der Nachspielzeit, der erste Treffer für die Gäste, die wie erwartet einen guten Eindruck machten und vorne durch schnelles variantenreiches Direktspiel immer wieder für Gefahr sorgten. Ein Lapsus von Michael Stocklasa und Neri, der Topscorer (Ex-Kriens), liess sich nicht zweimal bitten, traf ins lange Eck. Dies sollte der entscheidende Punkt in diesem Spiel werden, denn nach dem Seitenwechsel, Schaffhausen-Trainer hatte zwei Neue gebracht, kam der zweite Hammer. Abstimmungsfehler in der FCV-Defensive, Rückpass von Leu und der eingewechselte Bunjaku - 20-jährig, letzte Saison 17 Tore für YF/Juventus - fand die Lücke (53.). Der Knackpunkt.

Vom Kopf her nicht reif

Jetzt waren die Gäste im Spiel, die spürten, dass hier noch was drin lag. Vaduz hatte in der zweiten Hälfte gerade mal zwei notizwürdige Szenen, doch Burgmeier (51.) und Perez (54.) scheiterten. Trainer Hörmann reagierte, nahm mit Slekys und Rivera zwei so genannte Leistungsträger, die ihr Potenzial nicht umsetzen, raus und brachte mit Stütz und Michele Polverino neue Kräfte. Doch dies zeigte keine Wirkung und zu allem Übel hatte dann Perez Pech, als er mit einem langen Bein klären wollte und der Gegner über dieses Bein fiel. Elfmeter. Stauch wählte die obere Ecke, Tormann Silva war mit den Fingerspitzen noch dran, aber eben, der Ausgleich (76.). Und damit nach dem neuen Modus praktisch vier Punkte verschenkt, wie Hörmann richtig feststellte.

Stimme zum Spiel:

FCV-Trainer Walter Hörmann:
«Ausser den drei Toren in der ersten Halbzeit haben wir fürchterlich gespielt. Ich weiss nicht, was mit der Mannschaft heute los war, es war kein Biss drin, wir haben fünf bis sechs Totalausfälle gehabt. Ich glaube schon, die Gründe zu kennen und wir werden das morgen analysieren und klare Worte sprechen. Scheinbar sind wir vom Kopf her zurzeit nicht reif, vorne in dieser Liga mitzuspielen. Die Mannschaft hat zur Zeit etwas Mimosenhaftes an sich, sucht immer nach Ausreden, kann sich nicht überwinden. Es scheint eine gewisse Zufriedenheit zu herrschen, die können wir nicht tolerieren. Es muss ganz klare Worte meinerseits und des Vorstandes geben. Wir haben heute vier Punkte verschenkt. Scheinbar können sich einige mit der Rolle des Favoriten, mit dem Druck, nicht zurechtfinden.»

Mehr auf Seite 10

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER
9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li



Auch die 3:0-Führung durch Paulo Vogt (rechts) war für den FC Vaduz am Schluss zu wenig.

Vaduz - Schaffhausen 3:3 (3:1)

Silva		Hader	
Ma. Stocklasa	ML Stocklasa	Telser	Rivera
Slekys	Burgmeier	Vogt	Neri
Toco	De Souza	Stauch	Wild
Leu	Ogg	Sorenbj	Rotter
Herzog			

Schiedsrichter: M. von Känel
Rhelmpark-Stadion Zuschauer: 550

Tore: 2. Ma. Stocklasa 1:0, 11. Burgmeier 2:0, 45. Vogt 3:0, 45. Neri 3:1, 53. Bunjaku 3:2, 76. Stauch 3:3.

Ecken: 3:3 (3:2).

Auswechslungen: 46. Lettieri für Toco, 46. Bunjaku für Tonelli, 56. Stütz für Slekys, 56. M. Polverino für Rivera, 74. D'Elia für Vogt.

Verwarnungen: 41. Toco (Foul), 74. Burgmeier (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Obhafuso, D. Polverino (beide verletzt), Gerster (gesperrt) - auf der Bank Niederhäuser, Fischer, Nater und Zanger (ET).

Spielwertung: Unterhaltsam.

Auffallend: 3:0-Führung verschenkt.

ANZEIGE

Leistung verbindet.



1. Mannschaft
FC Vaduz - Nati B

Die Landesbank.
Hauptsponsor.



www.llb.li